Gute Ideen gesammelt

Austausch der Energiebotschafter im Ethianum in Heidelberg

Seit Ende 2012 sind in der Metropolregion Rhein-Neckar ehrenamtliche Energiebotschafter als Förderer und engagierte Überzeugungstäter der Energiewende unterwegs. Die Botschafter fungieren als Bindeglied zwischen Bürgern, Unternehmen und der Verwaltung. Mit dabei sind regional verdiente Persönlichkeiten wie der Schriesheimer Alt-Bürgermeister Peter Riehl oder der langjährige Bürgermeister der Gemeinde Seckach, Ekkehard Brand. Der jüngste Austausch der Energiebotschafter fand im Ethianum in Heidelberg statt, einem der modernsten medizinischen Kompetenzzentren Europas.

Erklärtes Ziel der Energiebotschafter ist es, gemeinsam die Probleme fossiler Energieversorgung aufzuzeigen und Alternativen sichtbar und verständlich zu machen. Mit dem Ethianum fand man eine Einrichtung, welche die Philosophie der Nachhaltigkeit bereits aktiv in die Tat umgesetzt hat. Die gesamte Klinik basiert auf einem ganzheitlichen Konzept. Ralf Brenneisen, Leiter des Facility-Managements erläuterte den Ansatz der „grünen Klinik“. Von besonderem Interesse war für die Botschafter dabei natürlich das Thema Energie. „Wir sind bei der Heizung weitestgehend autark, denn wir erzeugen unsere Wärmeenergie überwiegend selbst“ erläuterte Ralf Brenneisen. Das Ethianum ist ein „no emission object“, geheizt wird mit Erdwärme. Da keine Feuerungsanlage existiert, gibt es auch keinen direkten $C0_2$-Ausstoß.

Auch inhaltlich gab es für die Energiebotschafter viel Neues zu erfahren. In der Metropolregion Rhein-Neckar treibt man das Thema Elektromobilität jetzt aktiv voran. Gemeinsam mit den Kommunen der Region sollen individuelle und bedarfsgerechte Mobilitätskonzepte vor Ort entwickelt werden. Die Botschafter werden hier vor allem in ihrer Rolle als Vermittler Aufgaben wahrnehmen. Für Bernd Kappenstein, Leiter des Fachbereichs Energie & Umwelt der Metropolregion Rhein-Neckar, sind die ehrenamtlichen Energiebotschafter „echten Macher mit viel kommunalem Sachverstand“.

Über Neuigkeiten aus der Bioenergie-Region Hohenlohe-Odenwald-Tauber (H-O-T) berichtete Geschäftsführer Sebastian Damm. Aktuell begleitet man vor allem die im Rahmen des Wettbewerbs BürgerEnergieIdeen prämierten Projektvorschläge auf dem Weg zur Umsetzung. Auch hier waren die Energiebotschafter tatkräftig unterwegs und standen den einzelnen Projektgruppen beratend zur Seite. Mit dem ehrenamtlichen Engagement beim Aufbau einer nachhaltigen Energieversorgung konnte in der Region bereits sehr viel bewegt werden. Gemeinsam gilt es, das Thema Energie neu zu denken und den Wandel aktiv zu gestalten.